



**St. Josefs-Hospital
Cloppenburg**

St. Josefs-Hospital Cloppenburg gemeinnützige GmbH · Postfach 1540 · 49661 Cloppenburg

Landkreis Cloppenburg
Herrn Landrat Johann Wimberg
Eschstr. 29
49661 Cloppenburg

LANDKREIS CLOPPENBURG	AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER MEDIZINISCHEN HOCHSCHULE HANNOVER
EINGANG 24. AUG. 2016	Geschäftsführung
	Geschäftsführer Dipl.-Kfm. (FH) Lutz Birkemeyer

EKR !

Krankenhausstr. 13 · 49661 Cloppenburg
Fon (0 44 71) 16-2001
Fax (0 44 71) 16-2798

Lutz.birkemeyer@kk-om.de
www.kk-om.de

Cloppenburg, den 22.08.2016

Errichtung einer stationären Hospiz-Versorgung für den Landkreis Cloppenburg

Sehr geehrter Herr Landrat Wimberg,

seit geraumer Zeit gibt es Überlegungen und Bestrebungen zur Errichtung einer stationären Hospiz-Versorgung für die Stadt und den Landkreis Cloppenburg. In die Überlegungen sind auch wir verschiedentlich involviert worden, letztmalig im Zuge des Gespräches mit Vertretern der Kleebaum-Stiftung, des Hospiz-Vereins und der Hospiz-Stiftung für die Stadt Cloppenburg, welches am 23. Mai 2016 in den Räumen des St. Josefs-Hospitals stattgefunden hat. An diesem Gespräch hat als Vertreter des Landkreises Cloppenburg Herr Erster Kreisrat Ludger Frische teilgenommen.

Nach Neubesetzung der Geschäftsführerstelle in der St. Josefs-Hospital gGmbH und urlaubsbedingter Vakanzen möchte ich Ihnen mit diesem Schreiben die Position des Krankenhauses zur Einrichtung eines stationären Hospizes für Cloppenburg darlegen.

Mit verschiedenen medizinischen Angeboten in den Bereichen der Inneren Medizin mit den Subdisziplinen Palliativmedizin, Geriatrie, Kardiologie sowie dem Vorhalten des Stützpunktes für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) hält das Krankenhaus ein hohes Maß an Know-How und fachlicher Kompetenz vor, die wir gerne im Interesse einer qualitativ hochwertigen Versorgung von Menschen in der letzten Lebensphase einbringen können und wollen. Darüber hinaus kann das Krankenhaus mit seiner ambulanten Versorgungsstruktur und dem gut ausgebildeten Netzwerk mit weiteren niedergelassenen Ärzten in der Stadt Cloppenburg ein umfassendes medizinisches Angebot



Eine Einrichtung der
Schwester Euthymia
Stiftung

St. Josefs-Hospital Cloppenburg
gemeinnützige GmbH

Sitz
49661 Cloppenburg
Amtsgericht Oldenburg
HRB: 203320
Ust.Id-Nr.:
DE292099701

Geschäftsführer
Dipl. Kfm. (FH)
Lutz Birkemeyer

Bankverbindung
Darlehnskasse Münster e.G.
IBAN: DE 8040 0602 6500 0303 6500
BIC: GENODEM1DKM

darstellen. Ein weiteres gewichtiges Argument ist die seelsorgliche Begleitung, die für Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt von großer Bedeutung ist. Auch diese könnten wir mit dem Netzwerk aus Krankenhausseelsorge und dem Team der gemeindlichen Seelsorge bestens gewährleisten.

Bezüglich der möglichen Gesellschafterstruktur einer neu zu gründenden Betreibergesellschaft führen wir derzeit verschiedene Sondierungsgespräche. Uns ist ein breit aufgestelltes Bündnis aus überwiegend kirchlichen Trägern, gerne auch konfessionsübergreifend wichtig. Wir sind zuversichtlich, dass die derzeitigen Gespräche in Kürze zum Erfolg führen werden und wir damit für ein stabiles gesellschaftsrechtliches Konstrukt sorgen können. Ausdrücklich würden wir an dieser Stelle eine gesellschaftsrechtliche Mitarbeit durch die Hospiz-Stiftung bzw. den Hospiz-Verein begrüßen und würden uns über weitere Gespräche mit den dort Verantwortlichen sehr freuen.

In baulicher Hinsicht könnte der Start einer Hospizversorgung in schon vorhandenen Räumlichkeiten des Krankenhauses erfolgen und zwar bereits zu Mitte des Jahres 2017. Die endständige Lösung, die wir bereit sind verbindlich zuzusagen wäre dann ein Neubau einer freistehenden Hospizeinrichtung auf einem Teil des derzeit nicht genutzten Krankenhaugeländes, die innerhalb eines Zeitfensters von 2 bis 3 Jahren realisiert werden könnte.

Eine finanzielle Unterstützung seitens des Landkreises würden wir insbesondere in der Startphase der Einrichtung sehr begrüßen. Neben einem verlorenen Zuschuss zur baulichen Errichtung einer geeigneten Immobilie könnte unsererseits aber auch an eine Bürgschaftsgewährung gedacht werden, mithilfe derer zinsgünstige Darlehen vom Kapitalmarkt aufgenommen werden könnten.

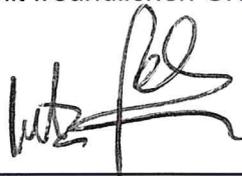
Ich möchte Ihnen, sehr geehrter Herr Landrat Wimberg mit diesem Schreiben mitteilen, dass wir uns zur Sicherstellung der Versorgung der Region Cloppenburg mit einem stationären Hospizangebot gerade in intensiven Gesprächen befinden, die zurzeit noch andauern. Sobald die Gespräche zum Abschluss gekommen sind, werden wir Ihnen gerne unsere vollständigen Überlegungen dezidiert erläutern.

Ich hoffe, dass ich mit diesem Schreiben die Vorteilhaftigkeit der organisatorischen Verflechtungen mit dem Krankenhaus als maßgeblichen strategischen Partner einer Hospiz-Gesellschaft ausreichend vermitteln konnte. Ferner könnte das Krankenhaus auch operativ bei der Vermittlung und Gestellung von Personal- und Sachmitteln behilflich sein, sofern sich die Notwendigkeit dafür ergibt.

Insgesamt können wir gute Argumente vorbringen, warum die Trägerschaft einer stationären Hospizversorgung in enger organisatorischer Verbindung mit dem Krankenhaus und seinen vielen speziellen Diensten eine gute Option für den Landkreis Cloppenburg darstellen würde.

In der Hoffnung einer positiven Begleitung dieser Überlegungen
verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lutz Birkemeyer', written in a cursive style.

Lutz Birkemeyer
Geschäftsführer